

Peter Volk • Strohmaierstr. 11 • 83365 Nußdorf

Rückfragen: Tel.-privat: 08669 / 7427 Tel.-mobil: 0171 / 97 28 317

28.03.2022

E-Mail: pv.volk@t-online.de

Wieder eine Karate-Abteilung bei der DJK Nußdorf

Manfred Petzka für 50 Jahre geehrt – Mitgliederzahl gestiegen

Aus der Jahreshauptversammlung des Sportverein Nußdorf

Nußdorf. Über viel Erfreuliches, wie der Neugründung einer Karate-Abteilung, eine deutliche Zunahme der Mitgliederzahl, vor allem bei den Kindern und eine große Zahl an Vereinsmitgliedern, die dem Verein 25, 40 und 50 Jahre die Treue halten, konnte Franz Aigner, Vorsitzender der DJK Nußdorf, bei der Jahreshauptversammlung berichten.

Keine Einwände hatte die Mitgliederversammlung als Vorsitzender Aigner abstimmen ließ, ob die Karate-Abteilung in den Gesamtverein aufgenommen werden soll. Geführt wird die neue Abteilung von Jennifer Höllthaler und Susanne Kohlruß. Im Herbst 2020 hatten die Beiden begonnen Karate für interessierte Kinder anzubieten und waren dazu jede Woche zum Training nach Grabenstätt gefahren. Da immer mehr Kinder aus Nußdorf, alle zwischen 5 und 11 Jahre, mitmachen wollten, reifte die Idee eine eigene Karate-Abteilung zu gründen. Völlig neu ist Karate bei der DJK Nußdorf allerdings nicht. Von 1976 bis 1985 gab es bereits eine sehr aktive Abteilung für Shotokan-Karate, die von Richard Schalch geleitet wurde. In Folge gründete Schalch eine erfolgreiche Karate-Schule in Traunreut und nun konnte erneut als Karate-Trainer für die mittlerweile rund 20 Kinder gewonnen werden, die mit Eifer bei der Sache sind.

Trotz Corona-Pandemie, in der viele Vereine einen Mitgliederschwund hinnehmen mussten, konnte sich die DJK Nußdorf über einen Zuwachs von 17 Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahr freuen. 806 Personen sind aktuell Mitglieder des Sportvereins, informierte Schriftführer Martin Pelz. Bei den Jüngsten bis 6 Jahre war die Zunahme am stärksten, von 53 auf 72 Mitglieder. In der Altersgruppe der 41- bis 60-Jährigen hat die DJK mit 189 die meisten Mitglieder, bei den über 60-Jährigen sind es 160. Vereinschef Aicher ehrte langjährige Mitglieder für ihre aktive Mitarbeit und Vereinstreue. An Manfred Petzka überreichte Aigner eine Ehrenurkunde und dankte für 50 Jahre Mitgliedschaft bei Sportverein. Seit seinem 8. Lebensjahr ist Petzka beim Sportverein aktiv. 50 Jahre ist auch Rosa Angerer beim Sportverein, sie konnte bei der Versammlung jedoch nicht dabei sein.

Für 40 Jahren Vereinszugehörigkeit bedankte sich Aigner bei Hubert Bachmann, Manuel Barwig, Konrad Brunner, Karl Hosper, Bernhard Krätschmer, Sigrid Kramert, Sebastian Lackner, Josefine Lampersberger, Monika Leitner, Brigitte Purzeller und Christian Rauth. Seit 25 Jahren sind Christa Berger, Christine Edtmaier, Stefan Edtmaier, Horst Kammel, Maria Kroiß, Franz Kroiß, Anita Mittermaier, Markus Mittermaier, Daniela Schauer und Andrea Zeilhofer Mitglied beim Sportverein. Die Ehreenauszeichnungen werden den Geehrten von den jeweiligen Abteilungsleitern bei nächster Gelegenheit überreicht.

Die Vereinsaktivitäten im letzten Jahr waren durch die Corona-Pandemie geprägt und stark eingeschränkt, wie Aigner in seinem Rückblick deutlich machte. Dennoch ging einiges vorwärts: Am Sportplatz wurde ein großes Willkommensbanner angebracht und die Bannerwerbung ausgeweitet, was dem Verein finanziell hilft. Investiert wurde in neue Geräte zur Rasenpflege. Viel genutzt und eine Freude für die aktiven Sportler ist die neue Tartanbahn. Heuer wird am Tennisheim die Holzverschalung entfernt und neu verputzt. An den Kosten dafür beteiligt sich die Gemeinde zu 50 Prozent. Westlich des Fußballplatzes wird ein Spielplatz für Kleinkinder geschaffen, der auch öffentlich zugänglich sein wird.

Aigner berichtete über eine engagierte Jugendarbeit des Vereins. Ein großer Erfolg war das Spielefest im Juli mit vielen Teilnehmern. Umfangreich engagierte sich der Sportverein am Nußdorfer Ferienprogramm. Mit sieben Angeboten trug die DJK dazu bei. Auch das dreitägige Fußballcamp mit 60 Kindern fand großen Anklang. Ebenfalls beliebt und gut besucht sind die Angebote des Kinder-, Schul- und Zwergerl-Turnens. Wegen Corona ausfallen musste der Kinderfasching und die Ramadama-Umweltaktion.

Über geordnete Vereinsfinanzen berichtete Kassier Franz Purzeller. Die Rechnungsprüfer Christian Ehinger und Toni Wimmer schlugen der Mitgliederversammlung die Entlastung vor, die einstimmig erteilt wurde. Die Berichte aus den Abteilungen waren geprägt von der Aussage, dass die Corona-Pandemie sportliche Aktivitäten enorm einschränkte oder gänzlich unmöglich machte. Die Not machte jedoch erfinderisch und mit Alternativen wurden improvisiert. Beispielsweise initiierte die Ski-Abteilung anstelle des gemeinsamen Trainings in der Turnhalle ein Online-Training vor dem heimischen Bildschirm.

Dritter Bürgermeister Max Eder würdigte die sehr gute und engagierte Arbeit der Vorstandschaft, der Abteilungsleiter und vieler ehrenamtlich Engagierter. Er hob die Jugendarbeit des Vereins hervor. „Für die Jugend da zu sein, so wie es der Sportverein tut, ist sehr wichtig“. Eder dankte dem Verein auch für das umfangreiche Engagement für das Ferienprogramm. Markus Schuster, Vorsitzender des DJK-Diözesanverbandes zeigte sich beeindruckt: „Man sieht, der Verein funktioniert und es ist toll, wie es mit der Jugendarbeit voran geht.“ pv.

Zum Bild:

Für 50 Jahre Mitgliedschaft beim Sportverein DJK Nußdorf wurde Manfred Petzka (rechts) von Vereinsvorsitzenden Franz Aigner geehrt. Der Vereinschef überreichte eine Ehrenurkunde. (Foto: Volk)